

# WIR SCHMIEDEN DIE ZUKUNFT



1 **ÜBERBLICK**

2 **GESCHÄFTSENTWICKLUNG 01.01.–30.09.2012**

3 **AUSBLICK**

4 **FRAGEN UND ANTWORTEN**

5 **ANHANG**



## Suche nach neuer Konzernleitung erfolgreich abgeschlossen

- \_ Johannes Nonn (Jahrgang 1965) wird neuer CEO  
Bisher Vorstandsmitglied der Salzgitter AG und zuständig für den Unternehmensbereich Stahl. Verfügt über hervorragende Kenntnisse der Stahlindustrie und langjährige Erfahrungen im kundenorientierten und prozessoptimierten Auf- und Ausbau der Geschäfte
- \_ Hans-Jürgen Wiecha (Jahrgang 1962) wird neuer CFO  
Bisher CFO der Gerresheimer AG. Umfangreiche fachliche Kenntnisse und Erfahrungen als Finanzvorstand
- \_ Übernahme der Funktionen per 1. Februar 2013



## Überblick 01.01.–30.09.2012

- \_ Zunehmend schwieriger werdendes Marktumfeld aufgrund der Verunsicherungen ausgelöst durch die Finanz- und Währungskrise, insbesondere in Europa
- \_ Absatzmenge und Umsatzerlöse gehen trotz deutlicher Zuwächse in Nordamerika insgesamt um 7.4% und 7.1% zurück
- \_ Trotz der eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen konnte der Ertragsrückgang durch kostensenkende Massnahmen kurzfristig nicht kompensiert werden
- \_ EBITDA vor Restrukturierungsaufwand sinkt um 38.6% auf EUR 152.6 Mio. infolge von Absatzrückgang und zunehmendem Margendruck in Europa
- \_ Q3 wegen der Werksferien und der Generalüberholungen der Werke schwächer als die anderen Quartale
- \_ Umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen in einzelnen Business Units eingeleitet



# Umfangreiche Restrukturierungsprogramme in den am stärksten betroffenen Business Units eingeleitet

Division	Massnahmen	Status	Erwartete Restrukturierungskosten	Erwartete Ersparnis (Total/Effektiv 2013)
Produktion	Deutsche Edelstahlwerke GmbH: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Reduktion des Personalbestandes in den indirekten Leistungsbereichen um 15%</li> <li>– Variabilisierung aller anderen relevanten Kosten (&gt; 100 Einzelmassnahmen)</li> </ul>	In Vorbereitung	EUR ~13.0 Mio. voraussichtlich zu erfassen in Q4 2012	in Mio. EUR Total 21.0 Effektiv 2013 13.5
Verarbeitung	SCHMOLZ + BICKENBACH Dänemark: Verlagerung von Teilen der Blankstahlfertigung nach Düsseldorf	Umgesetzt	EUR 0.0 Mio.	Total/ Effektiv 2013 0.8
Distribution + Services	SCHMOLZ + BICKENBACH Distributions GmbH: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Reduktion der Personalkosten um 20%</li> <li>– Schliessung einzelner Standorte</li> <li>– Einsparungen Frachten und Leiharbeiter</li> </ul>	In Umsetzung	EUR 9.9 Mio. erfasst in Q3 2012	Total 12.5 Effektiv 2013 8.5



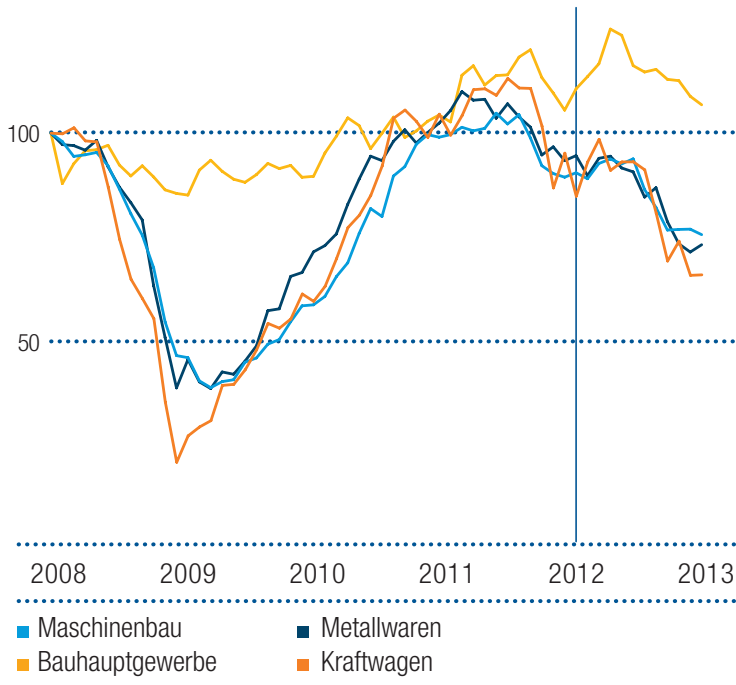
2

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 01.01.–30.09.2012

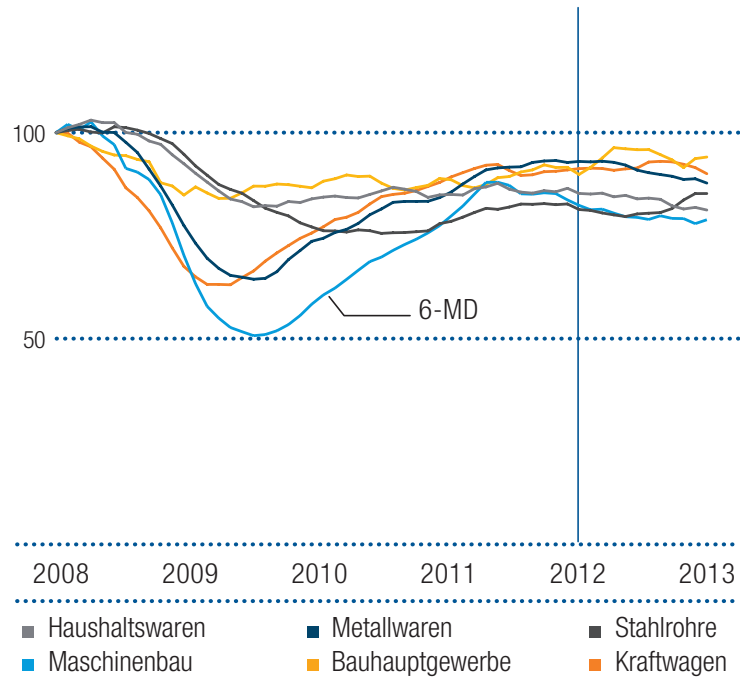


# Eintrübung von Geschäftsklima und Auftragseingang

**Ifo-Geschäftsklima ausgewählter stahlverarbeitender Branchen | 2008=100**



**Auftragseingang ausgewählter Branchen (Deutschland) | 2008=100, saisonbereinigt, 3-MD**



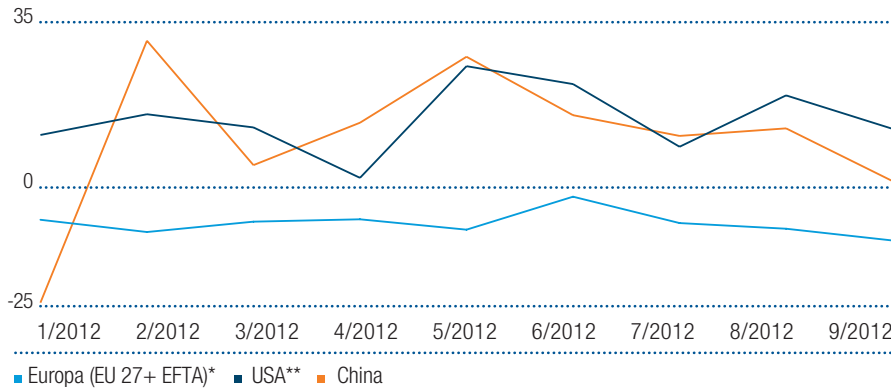
Quelle: ifo-Institut, Statistisches Bundesamt



# Abschwächung in für uns wesentlichen Abnehmerindustrien

## PKW-Neuzulassungen in ausgewählten Ländern, 2012 I

Veränderung im Vergleich zu 2011 auf Monatsbasis



\* Ohne Malta und Zypern

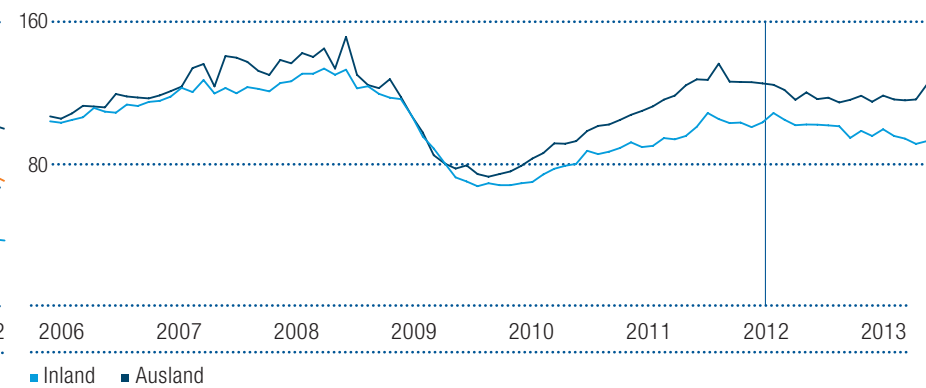
\*\* Leichte Kraftfahrzeuge

Quelle: VDA, ACEA

- \_ Zulassungszahlen in Europa rückläufig
- \_ Wachstum in China abgekühlt
- \_ USA weiterhin positiv

## Deutscher Maschinenbau, Auftragseingang im In- und Ausland I

saisonbereinigt, 2005=100



Quelle: Ausschuss Wirtschaft und Märkte, WV Stahl September 2012

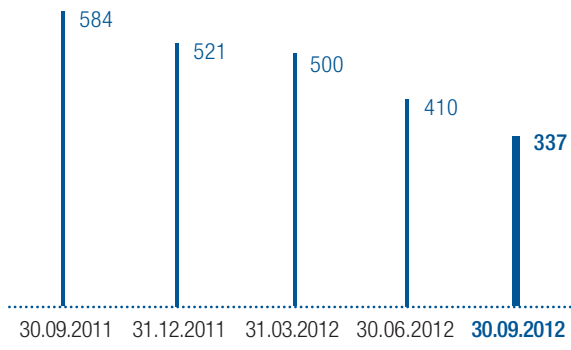
- \_ Auftragseingang seit November im Vorjahresvergleich rückläufig. Seit kurzem erste Anzeichen einer Stabilisierung, leichter Anstieg im September
- \_ Die Nachfrage im Ausland steigt, aber deutlicher Rückgang in Deutschland zu verzeichnen



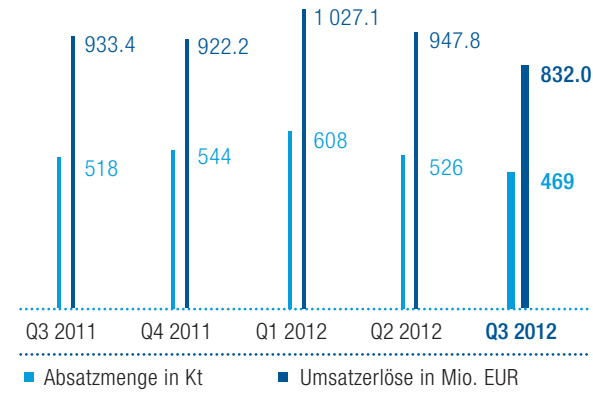


# Marktbedingter Rückgang von Auftragsbestand, Absatz u. Umsatz

Auftragsbestand Q3 2011–Q3 2012 | in Kt



Absatzmenge und Umsatzerlöse Q3 2011–Q3 2012 |  
in Kt und Mio. EUR

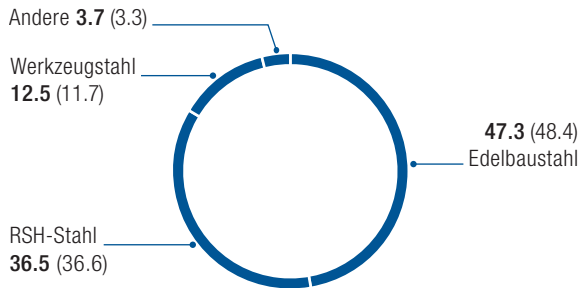


- \_ Auftragsbestand kontinuierlich sinkend, jedoch ansteigende Auftragseingänge seit September
- \_ Auslastung der Produktions- und Verarbeitungskapazitäten gegenüber Vorjahr gesunken
- \_ In Q3 2012 sind die Absatzmenge um 9.5% und der Umsatz um 10.9% gegenüber Q3 2011 zurückgegangen



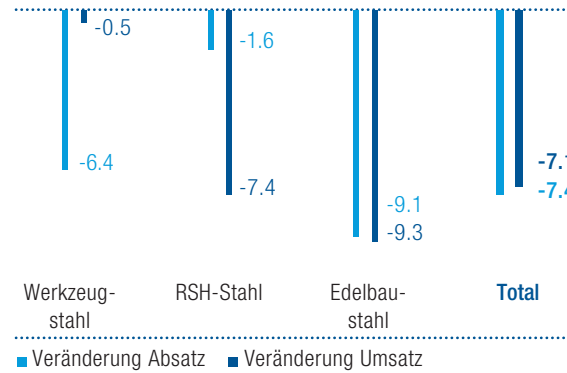
# Produktgruppen unterschiedlich stark von Rückgang betroffen

Umsatz nach Produktgruppen 01.01.–30.09.2012 |  
in %



■ Umsatz | Im Vergleich zu 01.01.–30.09.2011 (in Klammern)

Veränderung Umsatz und Absatz nach  
Produktgruppen zum Vorjahr | in %



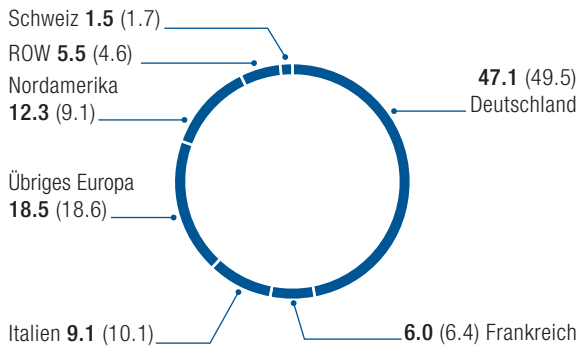
■ Veränderung Absatz ■ Veränderung Umsatz

- In der Produktgruppe Werkzeugstahl sind in Q3 sowohl Absatz (H1 2012: -4.8%, Q3 2012: -9.7%) als auch Umsatz (H1 2012: +2.3%, Q3 2012: -6.0%) rückläufig
- Absatz in der Produktgruppe RSH-Stahl annähernd stabil (H1 2012: -1.1%, Q3 2012: -2.6%), Umsatz aufgrund niedrigerer Legierungszuschläge gesunken (H1 2012: -7.6%, Q3 2012: -7.0 %)
- In der Produktgruppe Edelbaustahl und insbesondere beim Automatenstahl sind Absatz (H1 2012: -7.9%; Q3 2012: -11.8%) und Umsatz (H1 2012: -6.7%, Q3 2012: -15.3%) am stärksten rückläufig



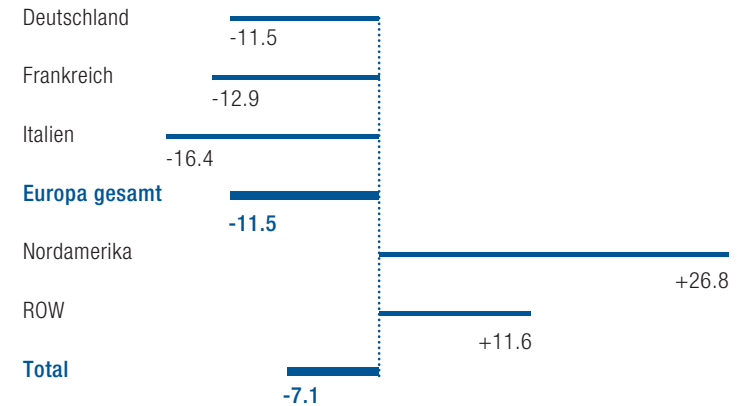
# Europa: Geringere Nachfrage – höherer Wettbewerbsdruck

Umsatzerlöse nach Regionen 01.01.–30.09.2012 |  
in %



■ Umsatz | Im Vergleich zu 01.01.–30.09.2011 (in Klammern)

Veränderung der Umsatzerlöse nach Regionen zum Vorjahr | in %



- \_ Umsatz in Europa weiterhin rückläufig (H1 2012: -10.4%)
- \_ Rezession in einzelnen europäischen Ländern (z.B. Italien und Spanien), erste Abschwächungstendenzen in Deutschland, den nordeuropäischen Ländern und den USA
- \_ Umsatzanstieg ausserhalb Europas schwächt sich in Q3 2012 ab (H1 2012: Nordamerika +35.8%, ROW +14.7%)



# Konzern – Umsatz- und Ergebnisrückgänge

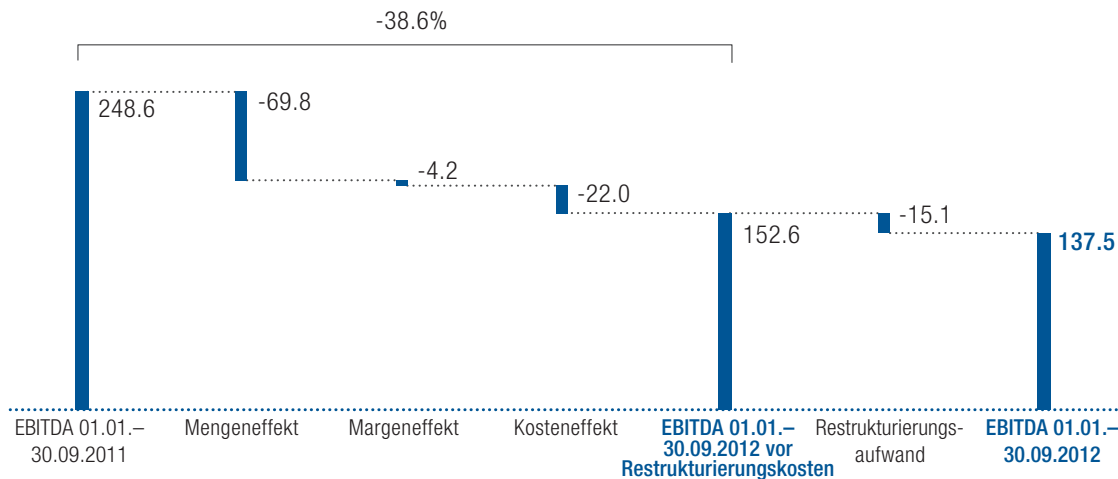
	<b>01.01.– 30.09.2012</b>	01.01.– 30.09.2011	Veränderung Vorjahr in %	<b>Q3 2012</b>	Q3 2011	Veränderung Vorjahr in %
in Mio. EUR						
Absatzmenge (Kt)	1 603	1 731	-7.4	469	518	-9.5
Umsatzerlöse	2 806.9	3 020.7	-7.1	832.0	933.4	-10.9
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	152.6	248.6	-38.6	20.6	49.6	-58.5
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	137.5	248.6	-44.7	11.0	49.6	-77.8
EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand (%)	5.4	8.2	-34.1	2.5	5.3	-52.8
EBITDA-Marge (%)	4.9	8.2	-40.2	1.3	5.3	-75.5
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	47.4	163.9	-71.1	-18.9	21.0	-190.0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2.3	93.2	-102.5	-37.7	-3.7	918.9
Konzernergebnis (EAT)	-23.9	65.9	-136.3	-41.9	-3.9	974.4
ROCE (%)	9.3	15.5	-40.0	–	–	–

- \_ Q3-Ergebnis saisonal und vor allem konjunkturell bedingt schwächer
- \_ EBITDA vor Restrukturierungsaufwand um 38.6% auf EUR 152.6 Mio. gesunken
- \_ Konzernergebnis mit EUR -23.9 Mio. im negativen Bereich



# Negative Mengeneffekte in Europa belasten EBITDA

EBITDA-Brücke I in Mio. EUR

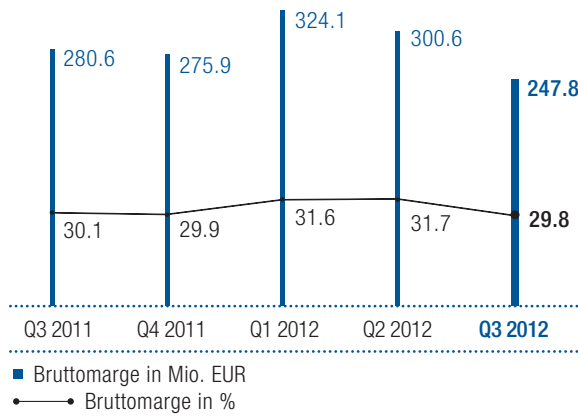


- \_ Geringere Nachfrage verursacht negative Mengeneffekte in Europa, die durch höhere Produktmengen in Nordamerika nicht kompensiert werden können
- \_ Positive Margeneffekte in Nordamerika können die in Q3 zunehmenden Margenverluste in Europa nicht mehr vollständig kompensieren
- \_ Kosten steigen vor allem aufgrund von höherer Produktions- und Absatzmenge in Nordamerika

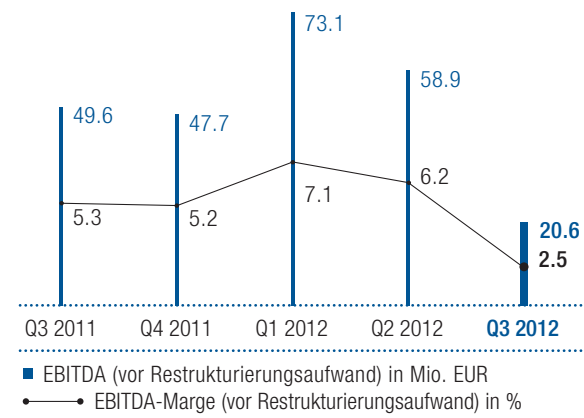


# Abschwächung hat sich in Q3 2012 weiter verstärkt

**Bruttomarge Q3 2011–Q3 2012 I**  
in Mio. EUR und in %



**EBITDA und EBITDA-Marge Q3 2011–Q3 2012 (jeweils vor Restrukturierungsaufwand) I** in Mio. EUR und in %

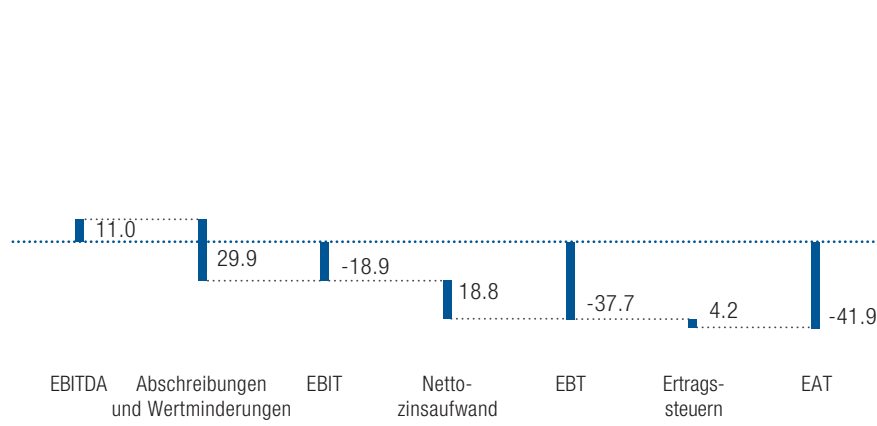


- Beim Umsatz konnte der gute Start zu Jahresbeginn (Q1 2012: +11.4% vs. Q4 2011) in Q2 nicht fortgesetzt werden (-7.7% vs. Q1 2012), Q3 saisonal bedingt und aufgrund konjunktureller Abschwächung nochmals deutlich niedriger (-12.2% vs. Q2 2012)
- Bruttomarge aufgrund zunehmenden Preisdrucks in Q3 auf 29.8% gesunken
- Rückgang des EBITDA vor Restrukturierungsaufwand in Q2 (-19.4% vs. Q1 2012) hat sich in Q3 weiter beschleunigt (-65.0% vs. Q2 2012; -71.8% vs. Q1 2012)

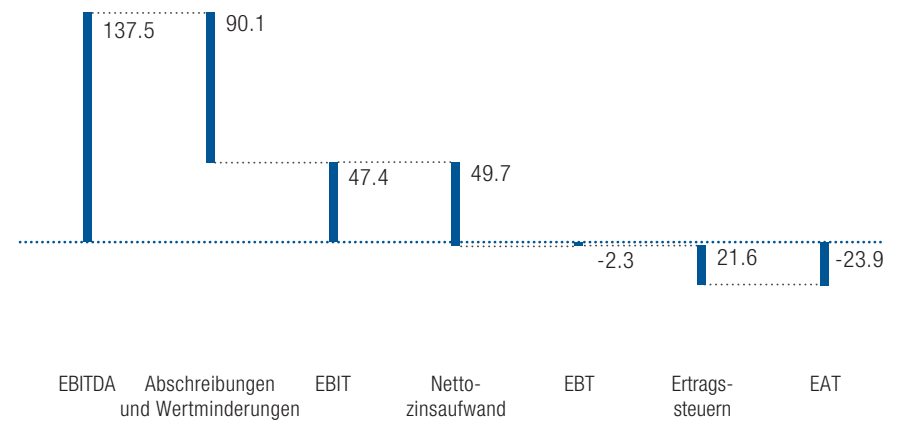


# Negatives betriebliches Ergebnis in Q3 2012

Entwicklung Ergebniskennzahlen Q3 2012 | in Mio. EUR



Entwicklung Ergebniskennzahlen 01.01.–30.09.2012 | in Mio. EUR

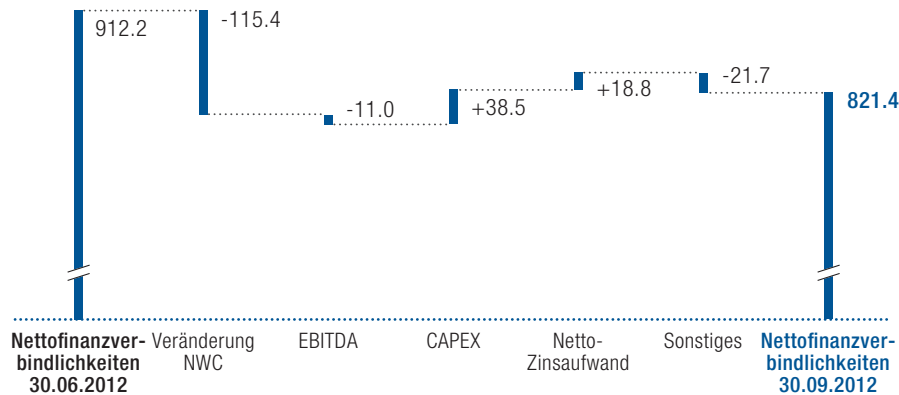


- Abschreibungen und Wertminderungen durch Inbetriebnahme des neuen Stahlwerks von A. Finkl & Sons Co. um 6.4% gegenüber Vorjahr angestiegen
- Durch Neuabschluss des Konsortialkreditvertrages im Dezember 2011 ist der Nettozinsaufwand um 29.7% gegenüber Vorjahr zurückgegangen
- Durch veränderte Zusammensetzung der Ergebnisbeiträge der einzelnen Länder ist die Steuerquote stark angestiegen. Kein Ansatz aktiver latenter Steuern auf laufende Verluste in Deutschland ab Q3 2012

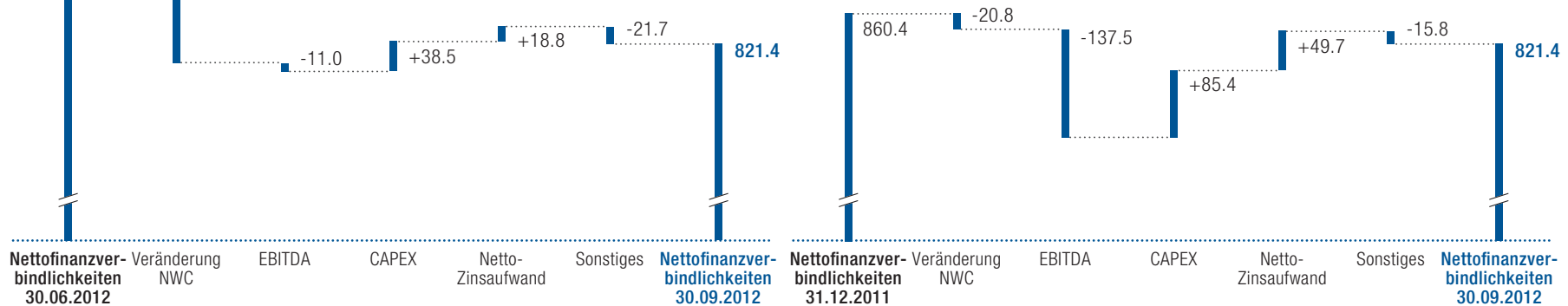


# Nettofinanzverbindlichkeiten in Q3 stark rückläufig

Entwicklung Nettofinanzverbindlichkeiten Q3 2012 | in Mio. EUR



Entwicklung Nettofinanzverbindlichkeiten 31.12.2011–30.09.2012 | in Mio. EUR



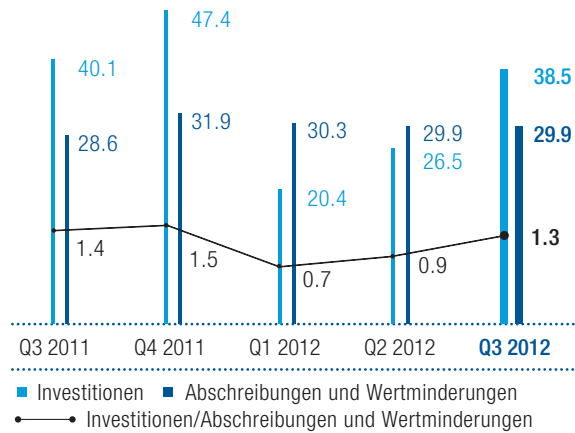
- Nettofinanzverbindlichkeiten in Q3 um EUR 90.8 Mio. reduziert; wesentlich getrieben durch realisierten NWC-Abbau
- Investitionen in Q3 saisonal bedingt auf EUR 38.5 Mio. angestiegen
- Free Cash Flow mit EUR 101.7 Mio. gegenüber Vorjahr mehr als vervierfacht (01.01.–30.09.2011: EUR 24.0 Mio.)



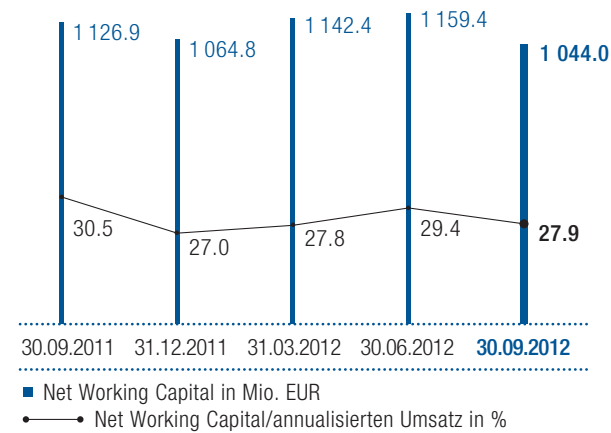


# Verhältnis NWC/Umsatz in Q3 wesentlich verbessert

**Investitionen/Abschreibungen und Wertminderungen**  
Q3 2011–Q3 2012 I in Mio. EUR und im Verhältnis



**Net Working Capital Q3 2011–Q3 2012 I in Mio. EUR**  
und im Verhältnis zum annualisierten Umsatz



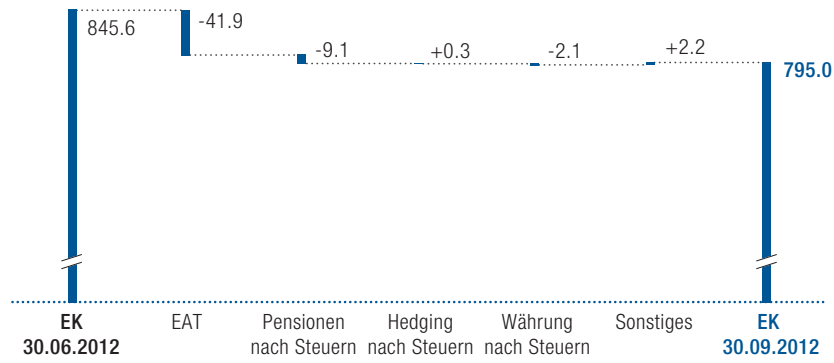
— Investitionsquote für das Gesamtjahr mit 0.9 leicht unterhalb der Abschreibungen und Wertminderungen

— Nach saisonal bedingtem Anstieg des NWC zum 30.06.2012 bewegt sich das Verhältnis NWC/Umsatz wieder auf dem Niveau von Q4 2011 und Q1 2012

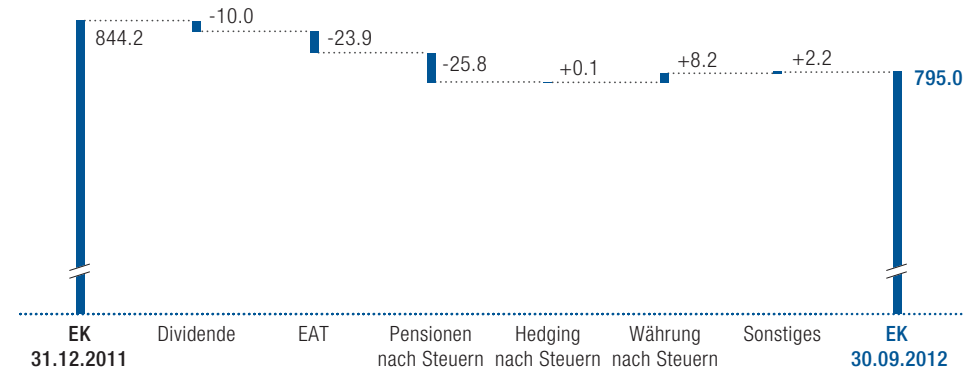


# Eigenkapital gegenüber Jahresanfang deutlich gesunken

Entwicklung Eigenkapital Q3 2012 I in Mio. EUR



Entwicklung Eigenkapital 31.12.2011–30.09.2012 I in Mio. EUR



- Eigenkapital in Q3 vor allem wegen negativem Konzernergebnis und negativer Effekte aus der Pensionsbewertung um EUR 50.6 Mio. gesunken
- Eigenkapitalquote aufgrund erheblich reduzierter Bilanzsumme mit 30.2% stabil gegenüber 30.06.2012



## Ausreichend freie Kreditlinien vorhanden

	Eingeräumte Linien 30.09.2012	Buchwert 30.09.2012
in Mio. EUR		
Konsortialkredit	600	295.3
ABS-Finanzierungsprogramm	300	230.9
Übrige Finanzierungslinien	92	79.9
Anleihe	258	241.7
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-	9.1
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1 250</b>	<b>856.9</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		35.5
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>		<b>821.4</b>

- \_ Leverage  $\leq 4.25$  per 30.09.2012 erfüllt
- \_ Gearing gegenüber 31.12.2011 von 101.9% auf 103.3% angestiegen, aber gesunken gegenüber 30.06.2012 (107.9%)



3

AUSBLICK



## Schwieriges Marktumfeld erschwert Einschätzung

- \_ Abwartende Haltung bei Kunden, Verschiebungen von Bestellungen und zeitlichen Verzögerungen bei der Auslieferung durch unsere Kunden
- \_ Für Q4 sehen wir keine wesentliche Veränderung der Marktsituation, erwarten aber frühzeitigen Beginn der jahresendtypischen Bestandreduktion oder sogar früher beginnende oder länger andauernde Werksstillstände zum Jahresende bei unseren Kunden
- \_ 2012: EBITDA vor Restrukturierungsaufwand > EUR 150.0 Mio.; EBT im negativen Bereich
- \_ Für den 31.12.2012 wurde bereits proaktiv die Aussetzung der Überprüfung der bestehenden Financial Covenants vereinbart, da eine Verschlechterung einzelner Finanzkennzahlen erwartet wird



4

FRAGEN UND ANTWORTEN



5

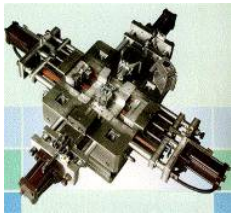
ANHANG



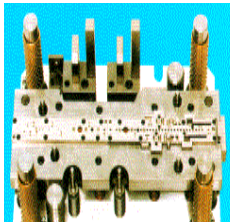
# Führend in attraktiven Nischenmärkten des Speziallangstahls

## Werkzeugstahl

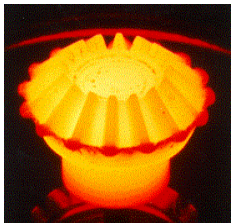
Anwendungsbeispiele:



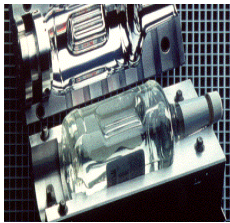
Spritzguss



Stanzen



Schmieden



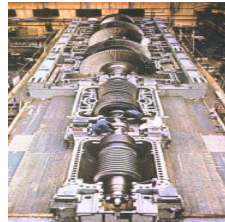
Glasverarbeitung

## RSH-Langstahl

Anwendungsbeispiele:



Turbinen



Kurbelwellen



Medizintechnik



Medizintechnik

## Qualitäts- und Edelbaustahl

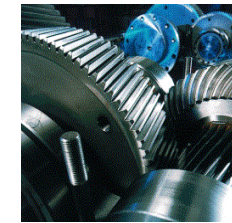
Anwendungsbeispiele:



Getriebe



Wälzlager



Getriebe



Kugellager

#1 PRODUZENT WELTWEIT

#2 PRODUZENT WELTWEIT,  
#1 IN EUROPA

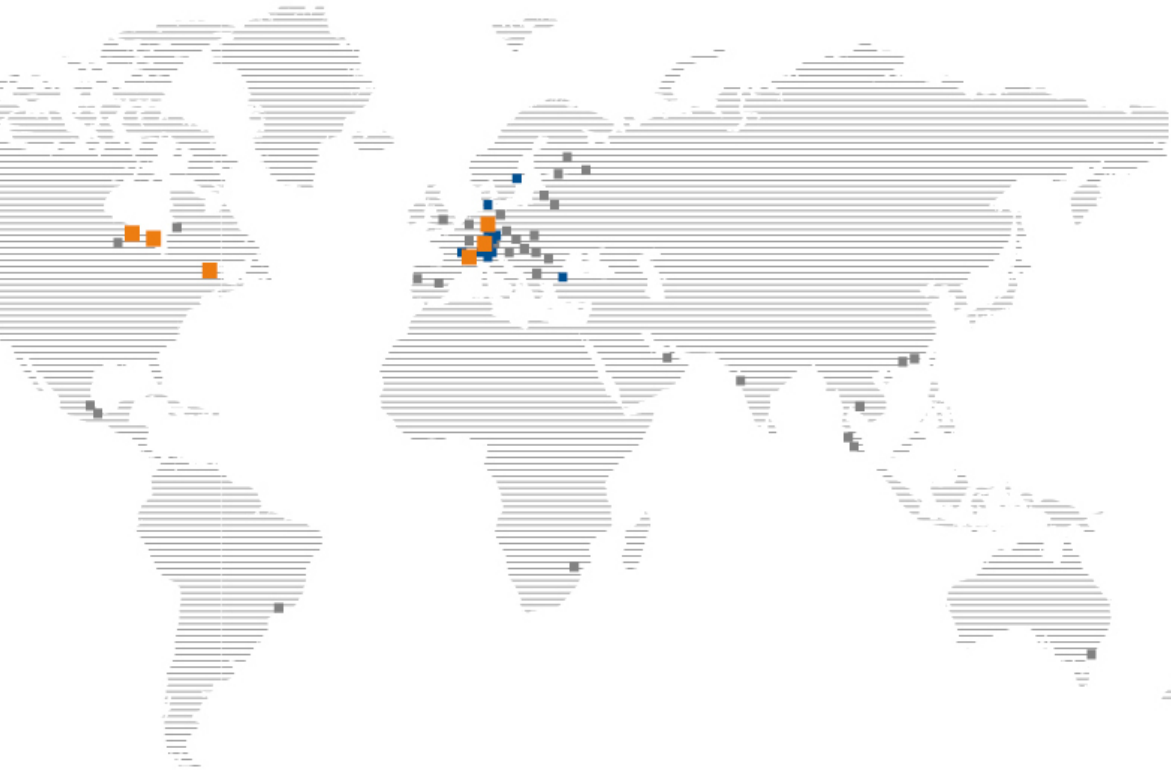
#10 PRODUZENT WELTWEIT,  
#3 IN EUROPA

Quelle: Produktionsmengen von SMR, 2012, Ranking nach Mengen





## Weltweit präsent – Fokus auf Speziallangstahl



- 9 Produktionsstätten weltweit
- Verarbeitung  
9 Standorte weltweit
- Distribution + Services  
86 Niederlassungen weltweit



# Division Produktion – Niedrigere Auslastung einzelner Standorte

## Wesentliche Kennzahlen der Division Produktion

	<b>01.01.– 30.09.2012</b>	01.01.– 30.09.2011	Veränderung Vorjahr in %	<b>Q3 2012</b>	Q3 2011	Veränderung Vorjahr in %
in Mio. EUR						
Umsatzerlöse	1 971.5	2 122.0	-7.1	573.2	645.6	-11.2
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	126.1	199.5	-36.8	18.8	41.5	-54.7
EBITDA	126.1	199.5	-36.8	18.8	41.5	-54.7
EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand (%)	6.4	9.4	-31.9	3.3	6.4	-48.4
EBITDA-Marge (%)	6.4	9.4	-31.9	3.3	6.4	-48.4
Capital Employed	1 403.3	1 475.1	-4.9	–	–	–
ROCE (%)	12.0	18.0	-33.3	–	–	–
Investitionen	72.1	60.2	19.8	33.4	31.1	7.4
Mitarbeiter zum Stichtag (Anzahl)	6 711	6 660	0.8	–	–	–

– Starker Umsatzrückgang in Europa konnte durch die Umsatzsteigerung in Nordamerika und anderen Regionen nicht kompensiert werden



# Division Verarbeitung – Geprägt von ungünstigem Marktumfeld

## Wesentliche Kennzahlen der Division Verarbeitung

	<b>01.01.– 30.09.2012</b>	01.01.– 30.09.2011	Veränderung Vorjahr in %	<b>Q3 2012</b>	Q3 2011	Veränderung Vorjahr in %
in Mio. EUR						
Umsatzerlöse	310.6	375.2	-17.2	89.0	114.3	-22.1
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	15.6	25.6	-39.1	2.1	4.1	-48.8
EBITDA	15.6	25.6	-39.1	2.1	4.1	-48.8
EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand (%)	5.0	6.8	-26.5	2.4	3.6	-33.3
EBITDA-Marge (%)	5.0	6.8	-26.5	2.4	3.6	-33.3
Capital Employed	173.9	194.0	-10.4	–	–	–
ROCE (%)	12.0	17.6	-31.8	–	–	–
Investitionen	4.8	6.5	-26.2	2.2	2.8	-21.4
Mitarbeiter zum Stichtag (Anzahl)	972	999	-2.7	–	–	–

- Umsatz fällt deutlich aufgrund der Fokussierung auf europäischen Markt und Qualitäts- und Edelbaustahl



# Division Distribution + Services – Regional uneinheitlich

## Wesentliche Kennzahlen der Division Distribution + Services

	<b>01.01.– 30.09.2012</b>	01.01.– 30.09.2011	Veränderung Vorjahr in %	<b>Q3 2012</b>	Q3 2011	Veränderung Vorjahr in %
in Mio. EUR						
Umsatzerlöse	1 013.0	1 080.2	-6.2	311.7	347.9	-10.4
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	20.8	29.5	-29.5	1.8	4.2	-57.1
EBITDA	10.9	29.5	-63.1	-8.1	4.2	-292.9
EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand (%)	2.1	2.7	-22.2	0.6	1.2	-50.0
EBITDA-Marge (%)	1.1	2.7	-59.3	-2.6	1.2	-316.7
Capital Employed	389.9	456.6	-14.6	–	–	–
ROCE (%)	3.7	8.6	-57.0	–	–	–
Investitionen	6.7	9.4	-28.7	2.4	5.2	-53.8
Mitarbeiter zum Stichtag (Anzahl)	2 366	2 333	1.4	–	–	–

— Ergebnis durch Restrukturierungsaufwand i.H.v. EUR 9.9 Mio. belastet



## Finanzkalender und Kontaktdaten Investor Relations

- \_ 14. März 2013            Geschäftsbericht 2012, Medien- und Analystenkonferenz, Investor Call
- \_ 18. April 2013            Generalversammlung
- \_ 22. Mai 2013            Quartalsbericht Q1 2013, Investor Call
- \_ 21. August 2013        Halbjahresabschluss 2013, Medien- und Analystenkonferenz, Investor Call

\_ Martin Poschmann, Head Investor Relations

\_ Tel.:            +41 41 209 5042

\_ Fax:            +41 41 209 5043

\_ Email:         m.poschmann@schmolz-bickenbach.com

\_ Internet:      www.schmolz-bickenbach.com



## Forward-looking statement

— The statements in this presentation relating to matters that are not historical facts are forward-looking statements. They are no guarantee of future performance and involve risks and uncertainties with regard to future global economic conditions, foreign exchange rates, regulatory rules, market conditions, the actions of competitors and other factors beyond the control of SCHMOLZ + BICKENBACH AG.

